



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 07.02.2023 – Auszug aus Drucksache 18/27049 –**

### **Frage Nummer 33 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Dr. Helmut  
Kaltenhauser**  
(FDP) Ich frage die Staatsregierung, auf welche Missstände es zurückzuführen ist, dass in den letzten Wochen Regenwasser in Teile der Universität Würzburg (vor allem Hubland) eingedrungen ist und möglicherweise weiterhin eindringt, welche Sofortmaßnahmen ergriffen wurden und auf welche Summe aktuell der Schaden bei Büchern, dem Gebäude etc. geschätzt wird (in diesem Zusammenhang bitte auch die Menge an Regenwasser nennen, das eingedrungen ist)?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**

Auf Nachfrage des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst bei der zuständigen Universität Würzburg kann Folgendes mitgeteilt werden:

Im Juni und Oktober 2022 war das Philosophische Institut der Universität Würzburg am Hubland jeweils von Wassereintrüben betroffen. Die Bibliotheksbauteile des Philosophischen Instituts sind bis 1971 errichtet worden. Später wurde auf deren Schaumglasdämmung mit Bitumenabdichtung eine Styropordämmung mit einer zusätzlichen Dichtlage ergänzt.

Das Dach wurde mit einer Notabdichtung versehen und ist aktuell dicht.

Eine Gesamtdachfläche von etwa 5.600 m<sup>2</sup> soll im Wege der energetischen Sanierung neu gedämmt werden. Für die bereichsweise Erneuerung von Decken, Beleuchtung und Böden im Gebäude liegen Kostenberechnungen über 355.000 Euro vor, die im Wege des Bauunterhalts finanziert werden. Nennenswerte Schäden an Büchern sind nicht zu verzeichnen.